



Kurz & Knapp

Badesaison endet

Wegen des unbeständigen Wetters ging nun auch die Badesaison im Freibad Wiebelskirchen zu Ende. Das Bad ist seit Samstag, 13. September geschlossen.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Friedrich Decker findet am Montag, 29. September, 14 bis 16 Uhr im Rathaus statt. Bürgerinnen und Bürger haben dann die Möglichkeit, dem Oberbürgermeister direkt ihre Sorgen, Probleme und Anregungen vorzutragen. Zur besseren Vorbereitung und Vermeidung von Wartezeiten muss vorher ein Termin vereinbart werden: Rathaus, Oberer Markt 16, Zimmer 107, Tel. (06821) 202-201.

Gesucht

Der Elternlotsendienst Furpach sucht noch Helfer, die morgens von 7.30 bis 8 Uhr am Furpacher Markt dafür sorgen, dass die Grundschüler sicher über die Ludwigsthaler Straße gehen können. Der Zeitaufwand hierfür ist gar nicht so hoch: Alle vier bis sechs Wochen muss man eine gute halbe Stunde einplanen. Übrigens können diesen Dienst nicht nur Eltern übernehmen. Jeder, der sich für die Sicherheit unserer Kinder einsetzen möchte, ist herzlich willkommen. Kontakt: Anja Honig Tel. (06821) 33704.

Apoplex-Selbsthilfe

Die Selbsthilfegruppe Apoplex/Schlaganfallbetroffene und Angehörige trifft sich am Mittwoch, 24. September, 16 Uhr, im Haus des Deutschen Roten Kreuzes, Schloßstr. 50-52, 66538 Neunkirchen. Das Haus ist behindertengerecht. Interessierte sind willkommen. Weitere Informationen beim Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Oberer Markt 16, Tel. (06821) 202-180 oder bei Helmut Evert, Tel. (06821) 5548.

Für Leserratten

Die Stadtbücherei/Mediothek, Tel. (06821) 23678 in der Lutherstraße 10 ist eine Fundgrube nicht nur für Leserratten. Öffnungszeiten:
Montag + Dienstag 9 - 17 Uhr,
Mittwoch 9 - 12 Uhr,
Donnerstag 13 - 17 Uhr und
Freitag 9 - 13 Uhr

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Städtisches Klinikum,
Neunkircher Kulturgesellschaft

Stadtmomente:
HuwerLogo

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung



Klein-Katrin zog die Preise des Messequiz, das von Klaus Häusler (Mitte) organisiert wurde.

Sonntag war Messetag

Tausende Besucher überzeugten sich vom breiten Angebot

Überwältigender Besucherandrang herrschte am Sonntag bei der Neunkircher Messe. Am Abend gab es nur strahlende Gesichter: bei den Ausstellern wie bei den Besuchern. Bürgermeister Jürgen Fried und Landrat Rudolf Hinsberger eröffneten die Messe und besuchten bei ihrem Rundgang alle Stände.

„Schon bei der Eröffnung am Freitag waren deutlich mehr Interessierte zu verzeichnen als vor 2 Jahren. Doch der Samstag war rein vom Wetter her gesehen eine Katastrophe,“ so berichtet Hauptamtsleiter Fred Leibenguth, der die Messe vonseiten der Stadtverwaltung organisierte.

„Der Sonntag jedoch war ein Riesenerfolg - der hat uns gut entschädigt.“ Einige Händler konnten direkt vor Ort Geschäftsabschlüsse tätigen - so wurden beispielsweise mehrere Autos verkauft. Andere Firmen nutzten die Gelegenheit, auf sich aufmerksam zu machen. Viele Beratungs- und Angebotsgespräche werden in den nächsten Wochen aufgrund der guten Resonanz bei der Neunkircher Messe geführt.

Voll besetzt war auch das Festzelt, wo am Sonntag Abend die Preise des großen Messequiz gezogen wurden. Organisiert vom Geschäftsführer der WIG, Klaus

Häusler, wurden die Preise, die von den Ausstellern gestiftet wurden, bei einer Tombola verlost. Der Hauptpreis, ein Mountainbike im Wert von fast 700 Euro, gestiftet von Peugeot Weiland, ging an Petra Merscher aus Wellesweiler. Kurt's Reifen Shop spendierte den zweiten Preis, einen kompletten Satz Goodyear-Reifen, über den sich Heike Rech aus Spiesentersberg freuen darf. Den dritten Preis, einen Einkaufsgutschein der Firma TWD Möbeldesign Dörr im Wert von 500 Euro, kann der Neunkircher Michael Kaiser einlösen. Die Gewinner der weiteren Preise werden in den nächsten Tagen schriftlich benachrichtigt.

Ein komplizierter Abriss

Viele Sicherheitsmaßnahmen bei Ruine Hebenthal erforderlich

Seit Wochen stellen neugierige Passanten an der Ruine des ehemaligen Gasthauses Hebenthal keinerlei Veränderungen fest. Doch der äußere Schein trügt. Die Annahme, dass von der Stadt beauftragte Abbruchunternehmen hätte seine Arbeit eingestellt, stimmt nicht.

Darauf hat nun das Amt für Gebäudewirtschaft hingewiesen. Der Hauptgrund für die langandauernden Abbrucharbeiten ist, dass das Haus Hebenthal und das Nachbargebäude nur einen gemeinsamen Giebel haben. Deshalb müssen vor dem endgültigen Abbruch schwierigste Gründungs- und Stahlbetonarbeiten im Inneren durchgeführt werden.

Für die Abstützung der Giebelwand sind drei Stahlbetonstützen über eine Gesamthöhe von 16 m vom Keller bis zur Oberkante des Nachbargebäuels erforderlich. Zur

Aussteifung dieser Konstruktion werden zusätzlich massive Stahlbetonquerriegel über die Hausbreite eingebaut. Durch diese aufwendige Stahlbetonkonstruktion wird verhindert, dass der Nachbargebäude einstürzt. Die Gebäude ruine ist durch die bereits erfolgten Abbrucharbeiten instabil.

Deshalb muss hier mit äußerster Vorsicht und erheblichen Sicherheitsvorkehrungen gearbeitet werden. Der eigentliche Restabbruch ist erst dann unproblematisch, wenn diese Sicherungsmaßnahmen abgeschlossen sind. Dies wird noch einige Zeit dauern.

Verdeutlicht wird die komplizierte Sicherungstechnik, wenn man bedenkt, dass der Beton mit kleinen Kübeln über das Dach eingebracht und die Stahlarmierung sowie die Holzschalung durch kleine Deckenlöcher quasi eingefädelt werden muss.

Die Bauarbeiter des Abbruchunternehmens müssen, auch wenn es von außen nicht zu erkennen ist, Schwerstarbeit leisten. Bestätigt wird dies vom städtischen Bauleiter Jörg Lauer, der die Bauarbeiten überwacht und für die fachgerechte Abwicklung verantwortlich ist.

Fest steht, dass sich die Arbeiten noch einige Zeit hinziehen, zumal nach dem Abbruch des Hauses Hebenthal der Giebel des Nachbargebäudes verputzt und der Dachanschluss komplett an die neuen Gegebenheiten angepasst werden muss. Oberbürgermeister Friedrich Decker hat sich vor Ort ein Bild über den Baufortschritt gemacht: „Ich wünsche mir, dass dieser Schandfleck bald verschwindet und hoffe sehr, dass die gesamte wirklich nicht einfach durchzuführende Maßnahme unfallfrei abläuft.“

Für die Pflege kranker Menschen

Klinikum verabschiedet erfolgreiche Auszubildende

20 Schülerinnen und Schüler haben am Städtischen Klinikum Neunkirchen gGmbH die staatliche Abschlussprüfung zur Gesundheits- und Krankenpflege erfolgreich absolviert: davon 18 Frauen und 2 Männer.

Ein solcher Erfolg ist nach Auffassung des Schulleiters Roland Hofmann nur durch eine gelungene

Kooperation der Lehrkräfte mit den Praxisleitern und den Auszubildenden möglich. In diesem Zusammenhang galt auch sein Dank den betreuenden Theorie- und Praxislehrerinnen Friederike Frank und Julia Rahn.

Im Rahmen einer Feierstunde im Klinikum bedankten sich der stellvertretende Verwaltungsdirektor

Thomas Quirin und der Pflegedirektor Klaus Klein bei den Absolventen und den Lehrkräften für die engagierte Arbeit während der Ausbildung. Schulleiter Hofmann betonte die pflegerisch geleistete Arbeit für die Selbständigkeit und zum Wohlbefinden der kranken Menschen, die alle Schüler geleistet haben. Er bat, dies

Verkehr in der Oberstadt

Viele Baumaßnahmen in den nächsten Monaten

Die Arbeiten für die Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich der Oberstadt laufen auf Hochtouren. Hierzu hat Oberbürgermeister Friedrich Decker nun die kommenden Maßnahmen vorgestellt.

So hat die KEW am vergangenen Wochenende ihre Verlegung der Gas- und Wasserleitungen im Bereich des geplanten Kreisels Kirkeler Straße/Zweibrücker Straße abgeschlossen. Deshalb ist auch die Sperrung in Richtung Kirkeler Straße aufgehoben.

Ebenfalls am Wochenende hat die KEW nun mit der Erneuerung der Leitungen (Gas und Wasser) in der Scheibstraße von Haus Nr. 1 bis Haus Nr. 15 begonnen. Die Scheibstraße ist in diesem Bereich für den Verkehr voll gesperrt. Die Straßenverkehrsbehörde konnte aus Verkehrssicherheitsgründen einen Zweirichtungsverkehr in der Zweibrücker Straße nicht zustimmen.

Der Verkehr Richtung Innenstadt soll somit weiterhin über die Fernstraße und Steinwaldstraße geleitet werden. Es ist jedoch durch die Öffnung der Kirkeler Straße mit viel weniger Verkehr auf der Umleitungsstrecke zu rechnen. Die Baumaßnahme soll bis zum 15. Oktober abgeschlossen sein. Die Planung für die Deckenoptimierung des Beerwaldaufstiegs im Kurvenbereich ist abgeschlossen. Zur Zeit läuft die

Ausschreibung der Maßnahme. Die Submission ist für Ende September geplant, so dass die Baumaßnahme Mitte Oktober beginnen kann. Während der Bauzeit wird der Straßenzug für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der Anliegerverkehr wird aufrechterhalten. Die neue Decke wird je nach Witterung im Februar oder März 2009 fertiggestellt werden, natürlich vor dem Beginn der Baumaßnahme Kreisels Kirkeler Straße/Zweibrücker Straße. Eventuell kann die Fahrbahn bereits vor dem Aufbringen der Schlussdecke für den Verkehr freigegeben werden.

Nach Fertigstellung der Maßnahme Beerwaldaufstieg wird der neue Kreisels im Bereich Kirkeler Straße/Zweibrücker Straße gebaut, voraussichtlich von März bis Juni 2009.

Hierzu hat das Ingenieurbüro Kohns einen Verkehrssicherungsplan erarbeitet, der alle Bauabschnitte des Kreisels umfasst.

Nach diesen Plänen soll der Bau bei laufendem Verkehr ohne Ampelanlage durchgeführt werden. Die Bauphasenpläne sollen nach der Genehmigung durch die Straßenverkehrsbehörde den Gewerbetreibenden in der Kirkeler Straße (Media-Markt, Kaufland) vorgestellt werden. Für das Aufbringen der Schlussdecke ist im Juni 2009 eine Vollsperrung an einem Sonntag geplant.

„Teilhaben - Teil werden!“

Interkulturelle Woche mit zahlreichen Aktionen

„Teilhaben - Teil werden!“ ist das Motto der Interkulturellen Woche vom 27. September bis 5. Oktober. Die Woche der ausländischen Mitbürger ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie, die die Kreisstadt Neunkirchen mit tatkräftiger Unterstützung feiert.

Für alle Generationen werden unterschiedliche Veranstaltungen angeboten. Zur Eröffnung findet am 27. September ein internationales Street-Soccer-Turnier auf dem Lübbener Platz statt. Kick off ist um 14 Uhr, Mannschaften mit je sechs Spielern in allen Altersklassen können sich ab sofort anmelden, entweder beim Jugendbeirat, Tel. 0178-7293362, oder bei der Kreisstadt Neunkirchen, Tel. (06821) 202-446. In einem Programm-Flyer sind alle Veranstaltungen ausführlich vorgestellt. Dieser ist erhältlich beim Amt für Soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren, Zimmer 416 im Rathaus, an der Infothek, dem Bürgerbüro und anderen Auslegestellen.



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 23.09.2008, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt- und Naturschutzangelegenheiten statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung am 17.06.2008
- Energiebericht 2005 - 2007
- Anfragen der Ausschussmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 11.09.2008
Decker, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 24.09.2008, 16.15 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses statt.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 13.08.2008
- Verlängerung des Kooperationsvertrages mit dem Berufsbildungswerk (bW Neunkirchen)
- Neubau eines Gemeindezentrums im Stadtteil Wellesweiler durch die Katholische Kirchengemeinde St. Josef - St. Johannes
- Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- Ablauf der Haushaltswirtschaft
- Anfragen der Ausschussmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 15.09.2008
Decker, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 24.09.2008, 17 Uhr, findet im IPA-Heim, Lakaienschäferlei 3, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 28.08.2008
- Kombibad - Sachstand
- Anfragen der Ausschussmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 11.09.2008
Decker, Oberbürgermeister

Ausschreibungen

Die Kreisstadt Neunkirchen und das Abwasserwerk der Kreisstadt Neunkirchen schreiben die folgenden Leistungen öffentlich aus:

- Gewerbegebiet Vogelsbach - Anlegung eines Entwässerungsgrabens Lautenbacher Straße - Einbau eines IDM-Schachtes Ottweilerstraße - Anlegung einer Zuwegung Karl-Marx-Straße - Kanalerneuerung Neubau Regenüberlauf Nr. 22 (Nordufersammler)

Nähere Informationen und kostenloser Download der Verdingungsunterlagen unter www.neunkirchen.de

Neunkirchen, 17.09.2008
Decker, Oberbürgermeister



Die erfolgreichen Teilnehmer, die Direktoren Thomas Quirin und Klaus Klein mit den Prüfern und Prüferinnen



Ihre Meinung ist gefragt

Fragebogenaktion startet beim Senioren-Infotag

Während des am Freitag im Bürgerhaus stattfindenden 7. Info-Tages für Ältere und Menschen mit Behinderungen starten das Seniorenbüro, der Seniorenbeirat, der Behindertenbeauftragte der Kreisstadt und die Leitstelle „Älter werden“ des Landkreises eine Befragung mit dem Titel „Menschen mit Behinderungen – Ihre Wünsche und Anregungen sind gefragt“.

Die Kreisstadt und die Leitstelle „Älter werden“ des Landkreises möchten sich künftig noch stärker um die Belange ihrer Mitbürger und Mitbürgerinnen mit Behinderungen kümmern. Dafür ist es wichtig zu wissen, mit welchen Problemen Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen konfrontiert sind und welche Wünsche sie an Stadt und Landkreis haben.

Oberbürgermeister Friedrich Decker hofft auf eine rege Beteiligung. Nur so könnten diese Interessen bei anstehenden Entscheidungen des Stadtrates und Kreistages wie auch der Verwaltung berücksichtigt werden.

Die Fragebogenaktion wird auch nach dem Infotag fortgesetzt. Die Fragebögen werden in den nächsten Tagen an Vereine, Verbände und Institutionen, die in der Behindertenarbeit aktiv sind, verschickt.

Mitbürger, die sich ebenfalls an der Umfrage beteiligen wollen, erhalten die Fragebögen im Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Tel. (06821) 202-180, und beim Landkreis Neunkirchen Leitstelle „Älter werden“, Martin-Luther-Straße 2, 66564 Ottweiler, Tel. (06824) 906 2222. ■



Stadtmomente: Kreative Kids beim Weltkindertag

Ein sehr kämpferischer Seelsorger

Persönlichkeiten in Neunkirchen - Heute: Pastor Adolf Meyer

Rechts vom Hauptportal steht in der Marienkirche ein Grabmal. Es erinnert an die sterblichen Überreste von Pastor Adolf Meyer, dem Erbauer der Marienkirche. Es ist Pastor Johannes Weber zu verdanken, dass diese Ruhestätte des Erbauers der Marienkirche vom Scheiber Friedhof in die Marienkirche verlagert wurde.

Der im Jahre 1827 geborene Adolf Meyer war am 27. August 1858 als 31jähriger Priester in die Pfarrei Neunkirchen gekommen. Wie Heimatforscher Bernhard Krajewski in der Festschrift „100 Jahre St. Marien“ schrieb, „zeigte das religiöse Leben einen Tiefstand“. Viel Armut herrschte in der Stadt, die allerdings einen großen Zustrom von Neubürgern erlebte. Sie suchten und fanden in der aufstrebenden Industriestadt Lohn und Brot. Der Kulturkampf tobte und die Menschen in dieser Stadt übten ihre politische Gesinnung mit wenig Toleranz aus. Ein Kaplan von Adolf Meyer kam sogar eineinhalb Jahre ins Gefängnis. Adolf Meyer setzte sich in beispielhafter Weise für die Not leidende Bevölkerung ein,

musste sich aber ständig den politischen Anfeindungen innerhalb des Kulturkampfes erwehren.

In diese unglückliche Zeit fiel die Notwendigkeit eines Kirchenneubaus. Die Pfarrei zählte 1880 bereits 8351 Katholiken unter 17 179 Einwohnern. Am 2. Januar 1882 stellte Adolf Meyer beim Generalvikariat den Antrag zur Genehmigung eines Neubaus. Hinter der alten Kirche, die etwa auf dem heutigen Kirchenvorplatz stand, war ein Grundstück günstig zu erwerben. Dies gelang Meyer, der auch beim Geheimen Kommerzienrat Carl Ferdinand Stumm einen Stein im Brett hatte. Stumm erkannte die Zivilcourage und den Fleiß des Pastors an und schenkte der katholischen Pfarrei 30 000 Mark zum Bau der Kirche. 24 000 Mark steuerte die Zivilgemeinde bei und aus dem Kirchenvermögen flossen 10 000 Mark. Die Summe erhöhte sich auf 80 000 Mark durch diverse Spenden und wurde durch eine Anleihe um weitere 80 000 Mark erhöht. Der Bau der neoromanischen Marienkirche konnte geplant werden. Am 13. Juni 1891 wurde die Kirche auf

den Titel „Maria Himmelfahrt“ feierlich konsekriert. Pastor Meyer aber konnte an diesem großen Fest nicht teilnehmen. Er lag auf dem Krankenbett, wo er am 18. November 1891 starb. Er wurde auf dem Friedhof Scheib beerdigt, ehe dann 1985 Pastor Johannes Weber im Zuge einer grundlegenden Renovierung der Marienkirche das Grabmal translozierte ließ. Hans-Joseph Britz schreibt im Stadtbuch dazu: „Dass man im Jahre 1985 das Grabmal Meyers, ein neogotisches Filialdenkmal mit bekronendem Pastor bonus, vom Scheiber Friedhof in die Nähe des Hauptportals der unter ihm erbauten Kirche translozierte, stellt eine adäquate Würdigung dieses verdienstvollen Seelsorgers dar.“ ■



Quer durchs Quartier

Die Bürgerinitiative „Mittelstadt - Gemeinsam neue Wege gehen“ lädt alle interessierten Neunkircher, insbesondere die der Mittelstadt, zu einer Quartierbegehung der besonderen Art ein.

Am Freitag, 19. September, um 17 Uhr organisiert die „Bürgerinitiative Mittelstadt“ zusammen mit dem Stadtteilbüro Neunkirchen einen informativen Spaziergang durch das Quartier. Treffpunkt ist das Deutsche Rote Kreuz in der Schlossstraße 50. Von dort aus soll der Weg über Schlossstraße und Irrgartenstraße in Richtung Adlerstraße und Oberer Markt führen.

„Horst Schwenk übernimmt den historischen Teil der Begehung. Zusammen wollen wir Missstände ausfinden, nach Verbesserungen suchen und positive Entwicklungen hervorheben,“ so Wolfgang Hrasny vom Stadtteilbüro. Im Anschluss möchte man sich in einer gemütlichen Runde austauschen und näher kennen lernen. Für weitere Fragen stehen die Mitarbeiter des Stadtteilbüros unter Tel. (06821) 919232 zur Verfügung. ■

Super City Sommer

Ein breit gefächertes Musikprogramm präsentierte das Stadtmarketing Neunkirchen den Besuchern des Neunkircher City Sommers 2008. Auf der neuen städtischen Bühne spielten von Juni bis Anfang September neun Bands auf dem Stummplatz. Von traditioneller Blasmusik über Country, Rock/Pop, Irish Folk bis hin zum Schlager reichte das für die Zuschauer kostenlose Angebot. Neu waren in diesem Jahr die Themen-Tage. So wurden erstmals ein Biergarten-Sommer mit Freibieraktion und ein Kindersommer mit Kindermusical, -schminken, -basteln und Kinderkarussell angeboten und auch gut angenommen.

Der City Sommer soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden. ■

Am Rande ...

In der Geschichte der Neunkircher Kommunalpolitik wurde kein Geheimnis über so lange Zeit so gut gehütet wie über das Dienstende von Oberbürgermeister Friedrich Decker und die Kür seines Nachfolgers. Lediglich der „Randbemerkter“ war an dieser Stelle vorzeitig dem Geheimnis auf die Spur gekommen. Denn die Broschüre der VHS, Wintersemester 2008/2009, hatte ihm schon vor Wochen verraten, dass Decker in den Ruhestand treten, aber neue Aufgaben übernehmen wird. Auf Seite 10 meldete die VHS-Broschüre: „Riga, viertägige Flug- und Busreise vom 11. bis 14. Juni 2009. Leitung, Oberbürgermeister Friedrich Decker.“ Genau dies ist der Traumjob des scheidenden Oberbürgermeisters, Fremden- und Museumsführer zu sein.

Sein Umfeld weiß, wie schwer es ein Fremdenführer oder Museumsleiter hat, wenn Decker im Pulk der Besucher auftaucht. Kaum hat der Führer „Guten Tag“ gesagt, ergreift Decker das Wort und erklärt, was eigentlich der Cicerone berichten soll. Wir haben schon Fremdenführer mit Weinkrämpfen zusammenbrechen sehen, weil Decker das Kommando an sich riss.

Und genau so typisch für Decker, dass er in seiner Rede, in der er Jürgen Fried auf den Schild als OB-Kandidat hebt, noch geradezu aufatmend aufzählt, was er noch alles bis zu seinem Abschied zu erledigen gedenkt: Kombibad, Kindergarten Ringstraße, Nutzung altes Hallenbadgelände, Gewerbegebiet Sinnertal „und noch einiges mehr“. Was bleibt da noch für Fried? Zum Glück ist Neunkirchen ein so großer Problemfall, dass Jürgen Fried noch ins Schwitzen kommen wird.

Und das nicht nur, weil Friedrich Drei jeden Morgen auf der Matte stehen und fragen wird: „Komm-schde klar, Jürgen?“ ■

Neunkirchen
Die Stadt zum Leben

WELTKINDERTAG
AM SONNTAG, 21. 09. 2008, 14.00 - 18.00 UHR
IM WAQWIESENTAL NEUNKIRCHEN (NAHE TUS-HALLE)

Bühnenprogramm: 15.00 - 17.30 Uhr
Musik mit der Jugendband „Villanos“

Außerdem:
Flohmärkte, Mal- und Bastelaktionen,
Buttons, Torwandschießen, Trampolin,
Sinnesquiz, Fahrradgeschicklichkeitstraining,
BMX-Vorführung, Schminken,
Werken mit Holz und vieles mehr...
Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt.

Kinderkommission & Kinderbüro der Kreisstadt Neunkirchen
In Zusammenarbeit mit vielen Vereinen, Verbänden und Einrichtungen

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (18. - 24. September)

Ausstellungen	Künstlerkreis, Langenstrichstr. 3 Neunkircher Künstlerkreis	Musik/Theater	Führungen/Vorträge	Sa, 20. Sept	Sa, 20. Sept, 19.30 Uhr	Sonstiges
<p>bis 26. Sept „Es ist nichts weiter wie mein Leben II - In Memoriam an Lutz Voigtmann“ von Richard Voigtmann Rathaus Galerie Kreisstadt Neunkirchen</p> <p>So, 21. Sept bis 26. Okt „Blaue Bilder“ von Elisabeth Bosslet Galerie Neunkircher</p>	<p>Feste</p> <p>Sa, 20. Sept Herbstfest des VdK Pfarrheim St. Josef Furchpach VdK Furchpach-Ludwigsthal-Kohlhof</p> <p>So, 21. Sept, 14 - 18 Uhr Fest zum Weltkindertag Wagwiesental Kreisstadt Neunkirchen</p>	<p>So, 21. Sept, 18.15 Uhr Neunkircher Sonntagsmusiken Orgelsoirée mit Jan Brögger Marienkirche Kath. Kirchengemeinde St. Marien</p> <p>Di, 23. Sept, 17 Uhr Klaviermusik zu vier Händen mit Marina Gogelgans und Mark Belenki Christuskirche Evang. Kirchengemeinde Neunkirchen</p>	<p>So, 21. Sept, 15 Uhr Führung über den Hüttenweg Treffpunkt: Stummsche Reithalle Kreisstadt Neunkirchen</p> <p>Sport</p> <p>Do, 18. Sept, 14.30 Uhr Seniorenwanderung zur AWO Wellesweiler Treffpunkt: Scheib Infos unter (06821) 21523 Pfälzerwald-Verein Neunkirchen</p>	<p>Badminton-Regionalliga SW TuS Wiebelskirchen - BC Neuwied Sporthalle Wiebelskirchen Dt. Badmintonverband</p> <p>So, 21. Sept, 10 Uhr Badminton-Regionalliga SW TuS Wiebelskirchen - BC Remagen Sporthalle Wiebelskirchen Dt. Badmintonverband</p>	<p>Frauen-Oberliga RPS TuS Neunkirchen - TuS Bannberscheid TuS Halle, Haspelstraße Oberliga Rheinhessen Pfalz Saar</p> <p>So, 21. Sept, 15 Uhr Fußball-Oberliga Südwest Bor. Neunkirchen - SV Rot-Weiß Hasborn Ellenfeldstadion Fußball-Regionalverband SW</p>	<p>Fr, 19. Sept, 15 bis 18 Uhr Altenclub des DRK Geschäftsstelle, Schloßstraße 50/52 Deutsches Rotes Kreuz OV Neunkirchen</p>

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen

Jazz
Ro Gebhardt
„European Jam“

Freitag, 19. September
20.30 Uhr
Stummsche Reithalle

Ganz im Zeichen Europas steht die neue CD von Ro Gebhardt. In der Reithalle wird er mit dem European Jazz Guitar Trio mit Jean-Marc Robin am Schlag-

zeug und Davide Petrocca am Bass auftreten.
In Zusammenarbeit mit dem Jazzförderverein und der Sparkasse Neunkirchen

Eintritt:
VVK: 10 €, AK: 12 €
Vorverkauf bei CTS-Eventim In Neunkirchen bei NVG (Lindenallee), Wochenspiegel (Oberer Markt)
Tickethotline: 0681-5882222

Comedy/Kabarett
Langhals & Dickkopp
„Sie sind schro“

Samstag, 20. September
20 Uhr
Kulturhaus Wiebelskirchen

In ihrem nunmehr 13. Bühnenprogramm als Langhals und Dickkopp präsentieren die beiden Marpinger Jürgen Brill und Uli Schuk ihre neuesten Kreationen in Sa-

chen hoher Liedkunst und geschliffener Dialoge. Diesmal geht's um den allgegenwärtigen Schönheitswahn.

In Zusammenarbeit mit der Kulturhaus GmbH.
Eintritt:
VVK: 10 €, AK: 12 €

Vorverkauf bei CTS-Eventim In Neunkirchen bei NVG (Lindenallee), Wochenspiegel (Oberer Markt)
Tickethotline: 0681-5882222

Städtische Galerie



Landschaftsquarell von 1961

Schenkung Ruth Engelmann-Nünninghoff

Sonderausstellung
18. September - 5. Oktober

Der Name der Malerin Ruth Engelmann-Nünninghoff ist mit dem künstlerischen Leben in Neunkirchen und Umgebung untrennbar verbunden. Seit rund sechs Jahr-

zehnten lebt die 1915 in Köln geborene Künstlerin als freischaffende Malerin in Bexbach-Frankenthal. Einen Teil ihres umfangreichen Gesamtwerkes überlässt Ruth Engelmann-Nünninghoff jetzt der Städtischen Galerie Neunkirchen als Schenkung. Unter den mehr als 100 Arbeiten auf Papier aus verschiedenen Werkphasen befinden sich auch selten gezeigte Fotomalereien und einige der frühesten Zeichnungen der Künstlerin.

Die offizielle Schenkungsübergabe an Oberbürgermeister Friedrich Decker findet am Donnerstag, dem 18. September, um 18 Uhr in der Städtischen Galerie statt. Damit verbunden ist die Eröffnung einer Sonderausstellung, in der eine Auswahl der Arbeiten für zwei Wochen der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Dauer der Ausstellung:
bis 5. Oktober 2008



Abstrakte Arbeit von 2001

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch, Freitag 10 - 12.30 Uhr und 14 - 17 Uhr,
Donnerstag 10 - 12.30 Uhr und 14 - 18 Uhr,
Samstag 14 - 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 14 - 18 Uhr

Städtische Galerie Neunkirchen, Marienstraße 2 (Bürgerhaus), Tel. 06821-2900621



Ro Gebhardt



Langhals & Dickkopp

Änderungen vorbehalten